

junge töne im Verlag für Kindertheater



**Sven j. Olsson /  
Erich A. Radke**

# Die mutige Kanhar De

Ein indisches Märchen

im Bollywood Style

Text: Sven j. Olsson

Musik: Erich A. Radke

Aufführungsrechte:

Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH  
Max-Brauer-Allee 34  
22765 Hamburg

## Urheberrechtsvermerk

© VERLAG FÜR KINDERTHEATER Weitendorf GmbH, Max-Brauer-Allee 34, 22765 Hamburg, 2014.

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich vom VERLAG FÜR KINDERTHEATER erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen / Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. schreibgesicherte Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des VERLAG FÜR KINDERTHEATER. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen / Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und VERLAG FÜR KINDERTHEATER getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) / deutschsprachigen Erstaufführung (DE) / ersten Aufführung der Neuübersetzung (DE / A) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht vom VERLAG FÜR KINDERTHEATER genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Kurzfassung der Uraufführung an der Landesbühne Niedersachsen Nord in  
Wilhelmshaven 19.4.2015

Text: Sven j. Olsson

Musik: Erich A. Radke

Hamburg 2014

## **Personen(nach Rollenumfang)**

Kanhar De - Prinzessin von Khambat

Bhanusingh - Prinz von Widya

Raja von Khambat (ihr Vater)

Raj Lal - der Hofpriester

Gautama, Prinz von Dharam

Dieb

Gärtner

4 Räuber

Dienerin - Amita

Palastwache

Gauner

Menschen auf dem Markt in Alkapuri

Soldaten

Doppelbesetzungen sind möglich

## Ouvertüre (M01)

### 1. Szene

*Im Gartenpavillon eines großen, reich ausgestatteten indischen Palastes. Es ist später Nachmittag. Die Dämmerung bricht herein. Bunte Lichter erhellen die Szenerie. Eine Gruppe von Mädchen spielt 'fangen'. Bis auf die Prinzessin Kanhar De haben alle verbundene Augen.*

KANHAR DE Hier bin ich! Fangt mich doch! Warm, ganz warm! Kalt! Ich bin hier!

*Auftritt des Raja. Er sieht sich das Spiel an, dann klatscht er in die Hände. Alle bleiben stehen.*

[Ende Ouvertüre]

RAJA Was ist denn hier los?

KANHAR DE Wir spielen fangen.

RAJA Aber warum sind dann allen außer dir die Augen verbunden?

KANHAR DE Die Fänger sind doch in der Überzahl! Da ist es nur gerecht, wenn ihnen das Fangen ein wenig erschwert wird.

RAJA Schluß jetzt mir diesem Unsinn. Du hast nur Flausen im Kopf. Benimm dich endlich wie eine Prinzessin!

KANHAR DE Mach' ich. Aber nur, wenn ich endlich einen Prinzen bekomme.

RAJA Nicht so eilig, mein Kind.

KANHAR DE Warum ist der Hofpriester eigentlich noch nicht zurück?

RAJA Er wird aufgehalten worden sein.

KANHAR DE Bestimmt haben ihn Räuber überfallen und er ist tot.

RAJA Das werden die Götter nicht zulassen.

### 1. Song: Unsinn (M02)

KANHAR DE Papa, ich will nur einen Mann  
der alles und viel mehr noch kann

RAJA Wenn die Zeit gekommen ist  
und der Mond die Sterne küßt

dann wirst auch du nicht mehr allein  
Dich deines, Du Dich deines Lebens freu'n  
Dich deines Lebens freu'n

CHOR            Arrangiert muß die Ehe sein  
dann ist das Glück nicht mehr allein!  
Arrangiert muß die Ehe sein  
dann ist das Glück nicht mehr allein!  
Arrangiert muß die Ehe sein  
dann ist das Glück nicht mehr allein!  
Arrangiert muß die Ehe sein  
dann ist das Glück nicht mehr allein!

KANHAR DE     Papa, er soll auch tanz'n und sing'n  
und immer mich zum Lachen bring'n

RAJA            Er wird in schweren Tagen  
und auch ohne viel zu fragen  
ein Fels in jeder Brandung sein  
nur für dich, nur für dich, nur für dich allein.

CHOR            Arrangiert muß die Ehe sein  
dann ist das Glück nicht mehr allein!  
Arrangiert muß die Ehe sein  
dann ist das Glück nicht mehr allein!  
Arrangiert muß die Ehe sein  
dann ist das Glück nicht mehr allein!  
Arrangiert muß die Ehe sein  
dann ist das Glück nicht mehr allein!

KANHAR DE     Ich kann also nicht heiraten, wen ich will?

RAJA                    Natürlich nicht, mein Kind.

KANHAR DE            Dann kann sich der Hofpriester noch Zeit lassen. Vielleicht will ich auch gar nicht mehr heiraten.

DIENERIN            (off) Prinzessin!

RAJA                    Das wirst du dir nicht aussuchen können.

*Die Dienerin kommt angelaufen.*

DIENERIN            Prinzessin Kanhar De, er ist zurück! Freut Euch! Der Hofpriester ist da, er ist ...!

KANHAR DE          Wo?

HOFPRIESTER        Hier!

*Der Hofpriester betritt den Gartenpavillon.*

KANHAR DE          Habt Ihr einen Mann gefunden? Wie sieht er aus?

RAJA                    Kanhar De!

KANHAR DE          Wann kommt er? Ist er jung? Ist er hübsch?

HOFPRIESTER        Eure Ho...

KANHAR DE          Nun sagt schon, wie sieht mein zukünftiger Mann aus?!

HOFPRIESTER        Wir waren ...

KANHAR DE          Sprecht doch!

RAJA                    Kanhar De! Benimm dich endlich! Hofpriester, stillt die Neugier meiner Tochter, damit ich weiterregieren kann.

*Der Hofpriester will etwas sagen.*

KANHAR DE          Hört Ihr? Ihr sollt schnell berichten, aber nicht zu schnell, nicht, daß sich Eure Worte überholen und keiner mitkommt. Oder Ihr Euch einen Knoten in die Zunge redet! Also?

RAJA                    Kind, wenn Du den Hofpriester zu Worte kommen lassen würdest, ...

KANHAR DE          Aber er sagt ja gar nichts. Was ist, habt ihr ... Ihr habt keinen gefunden! Ich wußte es, ich werde nie einen Mann kriegen.

HOFPRIESTER        Eure Hoheit, dies ist Prinz Gautama.

RAJA                    Seid uns willkommen, Prinz Gautama.

GAUTAMA            Raja. Mein Gebieter.

*Kanhar De zieht ihre Dienerin beiseite. Sie zeigt auf Bhanusingh.*

KANHAR DE          Weißt du, wer das ist?

DIENERIN Ein Mann?

KANHAR DE Natürlich ein Mann! Aber, was für einer!

DIENERIN Ich glaube, er kam mit dem Prinzen.

KANHAR DE Weiter!

DIENERIN Nichts weiter. Das ist alles, was ich weiß.

KANHAR DE Wir müssen mehr wissen. Erkundige dich bei seiner Dienerschaft.

DIENERIN Vielleicht weiß der Hofpriester ...

*Kanhar De schiebt die Dienerin zum Hofpriester.*

KANHAR DE Los!

*Der Raja und Prinz Gautama stehen beieinander.*

RAJA Hattet Ihr eine gute Reise.

GAUTAMA Danke. Sie war ein wenig beschwerlich, ohne Frage.

RAJA Um so besser, daß Ihr sie hinter Euch habt.

*Kanhar De steht neben der Dienerin und dem Hofpriester.*

KANHAR DE Nun frag schon!

DIENERIN Ich kann nicht!

KANHAR DE Du mußt!

DIENERIN Es ist der Hofpriester!

HOFPRIESTER Was gibt es?

KANHAR DE Frag!

DIENERIN Wer ist das?

HOFPRIESTER Der Prinz!

DIENERIN *zu Kanhar De* Der Prinz!

KANHAR DE Das ist ein Prinz?

DIENERIN Das ist der Prinz?

HOFPRIESTER Natürlich!

DIENERIN Natürlich!

KANHAR DE Natürlich?

DIENERIN Natürlich!

*Kanhar De schiebt die Dienerin zur Seite.*

KANHAR DE Wieso natürlich?

HOFPRIESTER Weil es Euer Gemahl, Prinz Gautama ist.



KANHAR DE Ich meine den dahinten.

HOFPRIESTER Auch ein Prinz.

KANHAR DE Auch ein Prinz? *zu der Dienerin* Es ist auch ein Prinz.

HOFPRIESTER Es ist Prinz Bhanusingh.

KANHAR DE Ist das nicht großartig?

DIENERIN Was ist an einem zweiten Prinzen großartig, wenn Ihr schon einen ersten habt?

KANHAR DE Das mir der zweite im Gegensatz zum ersten gefällt.

RAJA *zum Hofpriester* Habt Ihr schon die Sterne befragt?

HOFPRIESTER Das Horoskop wird rechtzeitig fertig sein.

RAJA Gut, wir wollen keine Zeit verlieren!

*Der Raja wendet sich wieder Prinz Gautama zu.*

KANHAR DE Erst gibt es keinen, und dann plötzlich zwei Ehemänner!

DIENERIN Es gibt zwei? Das verstehe wer will.

KANHAR DE Jetzt habe ich die Wahl. Großartig!

DIENERIN Aber Prinzessin!

HOFPRIESTER Der Raja wird die Wahl treffen. Und ich fürchte, er hat sich bereits entschieden.

KANHAR DE Aber, wenn ich nun den anderen will?

DIENERIN Eine Braut kann sich den Bräutigam nicht aussuchen.

HOFPRIESTER Eure Dienerin hat recht. Als Tochter habt Ihr den zu heiraten, den Eure Eltern für Euch aussuchen.

KANHAR DE Dann müßt Ihr meinem Vater Prinz Bhanusingh einflüstern.

HOFPRIESTER Der Raja wird nicht auf einen Hofpriester hören.

KANHAR DE Aber auf die Sterne.

HOFPRIESTER Die Sterne sind nicht allmächtig.

KANHAR DE Es muß einen Weg geben!

*Der Raja tritt auf Bhanusingh zu, der Hofpriester kommt dazu.*

BHANUSINGH Namaskar, Raja von Khambat.

RAJA Seid begrüßt, Fremder. Ihr kamt ...

HOFPRIESTER ... im Gefolge des Prinzen, mein König. Ein Freund von Prinz Gautama, Prinz Bhanusingh aus Widya.

RAJA                So seid auch Ihr willkommen und mein Gast.  
*Kanhar De tritt hinter den Hofpriester.*

KANHAR DE        Ich will ihn, Prinz Bhanusingh. Und Ihr helft mir, sonst werde ich dafür  
sorgen, daß es einen neuen Hofpriester gibt.

HOFPRIESTER      Der Raja vertraut mir.

KANHAR DE        Noch. Er ist mein Vater.

RAJA                Dank Eurer Suche werden wir eine Hochzeit feiern, von der noch lange  
gesprochen werden wird. Morgen beginnen den Vorbereitungen. In 21  
Tagen wirst du, meine Tochter, einen Mann haben.

KANHAR DE        Papa, kann ich dich mal kurz sprechen.

RAJA                Später, Kind, später.

KANHAR DE        Es verträgt keinen Aufschub.

RAJA                Kind, laß meinen Rockzipfel los. Es schickt sich nicht für eine  
Prinzessin, die bald heiratet, unter all diesen männlichen Gästen  
herumzulaufen.

KANHAR DE        Papa, woher weiß ich, daß ich ihn liebe?

RAJA                Du sollst ihn nicht lieben, sondern heiraten.

KANHAR DE        Papa!

RAJA                Alles andere kommt später.

KANHAR DE        *zum Hofpriester* Wenn ihr nicht helft, wird es für Euch bald zu spät sein!  
*zur Dienerin* Und Ihr werdet ihm Gesellschaft leisten.

## 2. Song: Der Monsun (M04)

CHOR                (*irgendwas lautmalerisches*) Aaaaah Ooooh

DIENERIN            Der Monsun ist da  
die Wüste erblüht  
und die Liebe wird wahr  
und das Herz erglüht

KANHAR DE            Wer kann dem Nachtwind die Richtung sagen,  
wer kann das Packeis nach Sonne fragen,  
wie kann die Wüste ohne Regen leben,  
ich werd dir all meine Liebe geben.

BHANUSINGH        Es kann keine Sitar ohne Saiten klingen,  
kein Stummer von meiner Liebe singen.  
Der Monsun schwemmt alle Einsamkeit fort,  
mit dir find ich das Glück an jedem Ort.

DIENERIN & CHOR            Der Monsun ist da  
die Wüste erblüht  
und die Liebe wird wahr  
und das Herz erglüht

Der Monsun, der Monsun ist da  
Der Monsun, der Monsun ist da  
Der Monsun, der Monsun ist da  
Der Monsun, der Monsun ist da

Der Monsun ist da  
die Wüste erblüht  
und die Liebe wird wahr  
und das Herz erglüht

KANHAR DE            Ich möchte in seinen Armen liegen,  
und meine Wange an seine schmiegen  
Ohne ihn kann ich jetzt nicht mehr leben  
all meine Liebe werd' ich dir geben.

BHANUSINGH        An ihren Blicken werde ich mich laben  
in ihren Küssen hoffe ich zu baden

In ihren Händen zu Wachs ich werde  
das Paradies ist auf dieser Erde

DIENERIN & CHOR                      Der Monsun ist da  
die Wüste erblüht  
und die Liebe wird wahr  
und das Herz erglüht

Der Monsun, der Monsun ist da  
Der Monsun, der Monsun ist da  
Der Monsun, der Monsun ist da  
Der Monsun, der Monsun ist da

*Der Hofpriester nimmt Prinz Gautama beiseite.*

HOFPRIESTER Prinz Gautama, kommt heute Nacht zum Westtor.

GAUTAMA In der Nacht.

HOFPRIESTER Wenn der Mond am höchsten steht.

GAUTAMA Ans Westtor? In der Nacht?

HOFPRIESTER Die Prinzessin möchte Euch treffen. Sie ist sehr romantisch.

GAUTAMA Ich werde ihr die Schönheit des Mondes preisen.

HOFPRIESTER Zeigt ihr, daß Ihr in Liebe entflammt seid und täuscht eine Entführung vor. In ein paar Tagen kommt Ihr zurück und sie wird Euch für immer lieben und ehren.

GAUTAMA Sie ist mir versprochen, warum sollte ich sie zuvor entführen?

HOFPRIESTER Sie hat ein Auge auf einen anderen geworfen und will sich um Mitternacht mit ihm treffen. Wir müssen verhindern, daß mehr als ein Auge daraus wird. Deshalb werde ich die Prinzessin zum Westtor locken, wo Ihr auf sie wartet. Ihr werdet sie entführen, sie vergißt den anderen und dann wird sie die Eure für immer.

GAUTAMA Ihr seid sicher, das ist ein guter Plan?

*Die Dienerin tritt auf Prinz Bhanusingh zu.*

DIENERIN Prinz Bhanusingh, ich soll Euch vom Hofpriester bestellen: Kommt heute Nacht, wenn der Mond den Zenit erreicht hat, zum Osttor. Dort wartet die Prinzessin mit einem Kamel auf Euch.

BHANUSINGH Sie will mir ein Kamel schenken? Warum um Mitternacht?

DIENERIN Sie will Prinz Gautama nicht heiraten, sondern Euch ...

BHANUSINGH Sie liebt mich?

DIENERIN So hat sie gesagt. Deshalb will sie mit Euch durchbrennen.

BHANUSINGH Das wird Ihr Vater, der Raja, nicht erlauben.

DIENERIN Aber Prinzessin Kanhar De hat es sich in den Kopf gesetzt. Reist mir ihr an den Hof Eures Vaters und heiratet sie. Um alles andere wird sich der Hofpriester kümmern.

*Der Hofpriester tritt zur Prinzessin.*

HOFPRIESTER Prinzessin, ich tat wie Ihr geheißen. Prinz Bhanusingh wird heute Nacht, wenn der Mond am höchsten steht, am Westtor auf Euch warten.

KANHAR DE Großartig.

HOFPRIESTER Damit Euch Prinz Gautama nicht stört, habe ich ihn zum Osttor bestellt.

*Die Dienerin kommt dazu.*

DIENERIN Er kommt und wird Euch am Hofe seines Vaters heiraten.

KANHAR DE Ihr seid eine brave Dienerin.

DIENERIN Aber der Raja ...

KANHAR DE ... liebt seine Tochter.

HOFPRIESTER Er wird Euch verzeihen.

DIENERIN Ich werde meinen Kopf verlieren, wenn er erfährt, daß ich ...

KANHAR DE Nichts wird er, wenn ich glücklich verheiratet vor ihn trete.

HOFPRIESTER Denke an die Sterne und die Götter. Sie sind mit der Prinzessin.

*Der Raja tritt hinzu.*

RAJA Was habt Ihr mit meiner Tochter zu tuscheln, Hofpriester?

HOFPRIESTER Nichts von Bedeutung.

KANHAR DE Ich habe Raj Lal gebeten, mir den Ablauf der Hochzeit zu erklären.

RAJA Habt Ihr schon Tag und Stunde berechnet?

HOFPRIESTER Ich werde ein zweites Mal tun müssen.

RAJA Ich habe nur eine Tochter und die kann nur einmal heiraten.

HOFPRIESTER Deshalb darf ich keinen Fehler machen.

*Hofpriester geht ab.*

HOFPRIESTER *zu sich* Ich werde das Kamel persönlich ans Westtor bringen.

RAJA Freust du dich nicht.

KANHAR DE Natürlich. Wieso?

RAJA Du machst ein Gesicht, als würde der Monsun wegen Regen ausfallen.

DIENERIN *zu sich* Oh, es wird Gewitter geben.

KANHAR DE Was ist, wenn ich ihn nicht liebe?

RAJA Kind, was für eine Idee.

DIENERIN *zu sich* Und es wird nicht beim Gewitter bleiben.

KANHAR DE Ich dachte nur.

RAJA Denke nicht, heirate. Die Liebe kommt später.

KANHAR DE Aber was, wenn nicht?

RAJA Dann ...

DIENERIN *zu sich* ... wird es wohl ein Weltuntergang.

RAJA ... hast du zumindest einen Mann. Und nur das ist wichtig.

*Kanhar De geht mit ihrer Dienerin ab.*

RAJA Laßt uns feiern. Eine Hochzeit ist ein Grund zum Feiern.